

links vorn. Zwei Greise ruhen rechts vor einem Felsstück neben einander, der eine scheint aufmerksam anzuhören, was der zweite von einer Pergamentrolle abliest. Bäume und Gebüsch decken den Mittelgrund, eine Schafheerde nähert sich dem Bach. Der Hirt steht links, auf seinen Stab gestützt, im Schatten des Gebüsches.

Eines der Hauptblätter des Meisters.

I. Aetzdruck vor der Luft und vor vielen Arbeiten.

II. Mit der gerissenen Schrift: *J. Gauermann f. a*
Vienne 1806.

III. Vor aller Schrift.

IV. Mit dem Künstlernamen und der Adresse von Frauenholz.

23. Grosse Landschaft mit vier Figuren bei der Hütte.

Höhe 330 Mm. Breite 472 Mm.

Ein mächtiges Felsgebirge, dessen Fuss rechts in der Ferne von der See gespült wird, erhebt sich im Hintergrund; das vordere Terrain wird von einem Fluss durchschnitten, an welchem in der Mitte in der Nähe eines kleinen Wasserfalls eine Frau Wasser schöpft. Das Ufer ist felsig, die linke Seite mit einem Gehölz bedeckt, in welchem vier Kühe und ein Kalb wahrgenommen werden. Der die Flöte blasende Hirt sitzt links auf einem Fels. Rechts unter zwei hohen Bäumen ist eine von Weinranken bedeckte Hütte mit einem kleinen Gärtchen. Ein alter Hirt sitzt neben der Thür und spricht mit einem von einem Knaben begleiteten Bauer, während eine Frau mit einem Krug in der Thür dem Gespräch zuhört.

Pendant zum vorigen Blatt. Die Abdrücke ebenso.

24. Das Meierhaus am Gehölz.

Höhe 220 Mm. Breite 308 Mm.

Ein hohes Felsgebirg, dessen untere Hälfte bewaldet ist, sperrt den Hintergrund. Links auf der Höhe sieht man

zwischen Bäumen zwei Häuser und die Ruinen einer alten Burg; unten an einem Gehölz ein einsames Meierhaus mit rauchendem Schornstein und einem auf zwei Säulen ruhenden Vorbau. Eine Rinderheerde weidet in der Mitte und rechts vorn sieht man ein Bauernpaar vom Rücken. Links vorn fließt ein Bach mit steinigem Ufer und in der Mitte ist ein hölzerner Steg.

Unten rechts im Boden steht: *J. Gauermann f.* Im Unterrande links: *Wien im Verlage des Kunst und Industrie Comptoirs 1806*, rechts: *Erfunden u. gestochen von Gauermann.*

I. Vor der Luft.

II. Vor der Unterschrift.

25. Die Wallfahrtskirche auf Bergeshöhe.

Höhe 218 Mm. Breite 312 Mm.

Ein zum Theil bewaldeter Berg, der sich von der Rechten zur Linken senkt, trägt rechts oben eine Wallfahrtskirche und eine zu ihr gehörige Wohnung. Im Mittelgrund, am Fusse des Berges, liegt ein Gebäude, vor welchem eine Schafheerde weidet. Der Vordergrund ist felsig, in der Mitte bewegt sich mit fliegender Fahne eine Procession von Wallfahrern über eine steinerne Brücke.

Links unter der Darstellung steht in gerissener Schrift: *J. Gauermann f.*, tiefer unten in Grabstichelschrift, wie beim vorigen Blatt, zu dem dieses das Seitenstück bildet.

I. Vor der Luft.

II. Mit derselben, aber vor aller Schrift.

III. Nur mit dem gerissenen Künstlernamen, vor der gestochenen Schrift.

26. Die beiden Wanderer bei der Betsäule.

Höhe 220 Mm. Breite 313 Mm.

Landschaft mit gebirgigem Hintergrund und mit den Ruinen einer Burg links im Mittelgrund auf einem schroffen